

Andacht 31.08.2025 – 11. So. n. Trinitatis – Sabine Klatt, Diakonin/Prädikantin

Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

Lied: Du meine Seele singe (EG 392)

Psalm 146

Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingend, solange ich bin. Verlasset euch nicht auf Fürsten; Sie sind Menschen, die können ja nicht helfen. Denn des Menschen Geist muss davon; und er muss wieder zu Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne. Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich, der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset. Der Herr macht die Gefangenen frei. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten. Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre. Der Herr ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

Impuls – Worte für die Seele

Liebe Leser*innen!

Es gibt Worte oder Sätze, die wärmen uns das Herz und zaubern ein Lächeln auf's Gesicht. Sogar dann, wenn es in und um uns herum gar nicht so warm ist, es uns gar nicht zum Lachen ist oder diese Worte etwas beschreiben, was eigentlich negativ behaftet ist. Kinder sind ganz hervorragend darin, sich solche Worte oder Sätze auszudenken: so erzählte eine Erzieherin in der KiTa von einem Mädchen, das hingefallen war und auf ihrem Schoß Trost gesucht hatte. Staunend schaute sie plötzlich mit Tränen verschmiertem Gesicht auf die Haare der Erzieherin: „Du hast ganz viel Glitzer in deinen Haaren! Das sieht schön aus!“ sie beschrieb damit die eigentlich nicht so gern gesehenen grauen/silbernen Haarsträhnen und wärmte damit das Herz der Erzieherin. „Plötzlich trage ich meine Haare mit Stolz!“, sagte die Erzieherin zu mir. – Es gibt sie, diese Worte für die Seele, die das Herz wärmen, der Seele gut tun und Kraft spenden. Worte können unsere Wirklichkeit verändern. Sie sind mächtig und stark. Es gibt solche, die uns aufrichten („Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um Ihnen zu helfen.“); und dann auch solche, die vernichtende Wirkung haben („Wir können nichts mehr tun.“). – Schön ist es, wenn uns vor allem die Worte begegnen, die uns aufrichten und Hoffnung geben. Worte für die Seele eben. Auch die Bibel hat solche Worte parat! Wenn man sie hört oder liest, dann ist es, als ströme eine große Freude und Kraft durch uns hindurch. Der Prophet Jeremia drückt dies so aus: **„Immer wenn du mit mir sprachst, nahm ich deine Worte mit großem Verlangen auf. Ja, dein Wort ist meine Freude und mein Glück, denn ich gehöre dir, HERR, allmächtiger Gott.“** (Jeremia 15,16 – Hoffnung für alle). Es gibt solche Bibelverse, die mich nicht loslassen. Vielleicht geht es Ihnen auch so? für manche ist der Tauf- oder Konfirmationsspruch wichtig geworden. Für andere ist es ein Vers, der zum Beispiel im Gottesdienst oder beim Stöbern in der Bibel entdeckt wurde. meistens haben diese Worte für die Seele mit Hoffnung zu tun. Für Jeremia ist dabei auch wichtig, dass ihn diese Worte immer wieder auf den verweisen, der die Hoffnung ist, der Freude und Glück ins Herz bringt. Gott, dessen Namen er trägt und zu dem er gehört – wie auch wir, die wir auf Gottes Namen getauft sind. – Vielleicht fällt Ihnen spontan auch ein solches Wort ein? Das müssen nicht nur Worte aus der Bibel sein. Wie der Satz des Kindes der Erzieherin das Herz

gewärmt hat, so kann das auch uns geschehen. und ich bin sicher, da hat Gott seine Hand dann auch im Spiel! Und so kann ich Worte für die Seele immer wieder hören und finden. Ganz unterschiedlich. Ein paar Beispiele:

- Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben!
- Ich lass dich damit nicht allein!
- Gott wird abwischen alle Tränen.
- Gott spricht: Bittet, so wird euch gegeben werden.
- Lass uns da mal gemeinsam drüber nachdenken!
- Du hast so schönen Glitzer im Haar.
- Ich bin immer für Dich da – wir stehen das gemeinsam durch!

Führen Sie diese Liste doch gerne weiter. Vielleicht haben sie ja auch Lust bekommen, selber Worte für die Seele zu verteilen. Sie werden sehen: das berührt gleich zwei Seelen – die Ihres Gegenüber und Ihre eigene! – Amen

Fürbittengebet / Vaterunser

Mein Gott, es gibt so vieles, um das ich mir Sorgen mache. Da sind die Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Sei du ihr ständiger Begleiter. Da sind die Menschen, die Leid ertragen müssen. Erlöse sie von ihrer Not. Da sind die Menschen, die andere töten. Verwandle Gewalt in Barmherzigkeit. Da sind die Menschen, die krank und ohne Hoffnung sind. Heile du Körper und Seele Da sind die Menschen, denen das Leben zu schaffen macht. Schenke ihnen Gelassenheit. Da sind die Menschen, die hungern. Stärke unsere Bereitschaft zum Teilen. Das sind so viele andere, die Hilfe nötig haben. Segne sie ... / Vater unser im Himmel, ...

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen +++

Bleiben Sie behütet und gesund!

Es grüßt Sie herzlichst, Ihre Sabine Klatt